

Ausschnitte aus

vom 26.01.2005

- Kreisnachrichten
- Schwarzwälder Bote
- Gäubote

- Enztäler
- Pforzheimer Zeitung

- Stuttgarter Zeitung
- Bad. Neueste Nachr.

BT Murgtal

Bericht zum Programm Leader plus Thema im Ausschuss

## Bessere Zusammenarbeit mit benachbarten Kreisen

Murgtal/Rastatt (11) - „Bislang haben wir ganz gute Erfolge mit Leader plus erzielt“, meinte Werner Hudelmaier, als gestern der Ausschuss für Umwelt, Bau und Planung in Form eines Berichts über die Beteiligung des Landkreises einschließlich der einbezogenen Murgtalgemeinden über dieses laufende EU-Förderprogramm informiert wurde.

Zusammen mit Partnern über Grenzen hinweg würden verschiedene Dinge in die Hand genommen, so der Landrat. Er erwähnte in diesem Zusammenhang unter anderem das Mountain-Bike-Wegkonzept und das Wanderwegkonzept.

Claus Haberecht, Leiter des Amtes für Strukturförderung im Landratsamt, stellte zunächst die freiwilligen landkreisübergreifenden Aktivitäten und

Kooperationen vor. Unter anderem sprach er in Stichworten die Technologie-Region Karlsruhe, den Paruna-Raum und den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord an sowie Aktivitäten im Bereich Tourismus.

Das Leader-plus-Gebiet Nordschwarzwald umfasst 25 Gemeinden, davon 13 nur mit Teilflächen. Es handelt sich um ein Strukturförderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg zur Förderung innovativer Projekte im ländlichen Raum. Deshalb können Städte wie Rastatt, Gaggenau oder Bühl nicht aufgenommen werden, so Haberecht. Vertreten sind Gernsbach, Loffenau, Weisenbach und Forbach.

Insgesamt wurden bislang 34 Projekte beantragt, der Landkreis Rastatt oder die beteiligten Kommunen sind an 17 Projekten beteiligt. So genannte Leit-

projekte werden zu 70 Prozent gefördert, Standardprojekte mit 50 Prozent.

Die wichtigsten neuen Projekte im Kreis sind nach seinen Worten jene zur Umsetzung der Hüttenkonzeption, die Umsetzung eines virtuellen Besucherinformationssystems, eine Qualitätsoffensive, um den Westweg als Premiumweg auszuweisen, sowie Projekte zur verbesserten Vermarktung von Holz in der Region. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das vorgesehene Informationszentrum auf dem Kaltenbronn als Portal zum Naturpark. Haberecht hob hervor, dass mit Leader plus auch die Zusammenarbeit mit den östlich vom Landkreis Rastatt gelegenen Kreisen Calw und Freudenstadt verbessert werde.

„Die Kooperation steht uns gut an“, meinte abschließend Landrat Werner Hudelmaier.